

les-Gaston de Nogaret de La Valette] Duc de C a n d a l e eine seiner Nichten heiraten sollen. Candale aber starb bereits 1658 ledig.

AH 73, 197 - Blatt 197<sup>r</sup> leer

[1658] Mai 25.

A

NOTIZEN [DES ZUGER STADT- UND AMTSRATES BEAT II. ZURLAUBEN UEBER DIE SITZUNG DES ZUGER STADTRATES VOM 25. MAI 1658]

"Anzug thun wegen Rütihandels [- damit dürfte Oberrüti gemeint sein -] gross w[eibel Martin K l o t e r] fragen wegen vogt V i l l i n g e r s, am Montag hie gsyn.

Hat den Sekhelmeisterli M o r g e t gschmet: ungeacht sines veterans clag und Oberkheitlich anrüoffen.

Erstlich Jm [Stadt-?]Rath fürgeben, da zuvor am Zinstag syn insolentz fürgangen Jm guldin ... [?]<sup>1</sup> es habe der Veter schon Jngwilligend man sonst mit Jm reden werde, das wahr Nit wahr, weyst Veter Stathalter [Karl] B r a n d e n b e r g.

Jtem an der gmeind[erversammlung der Stadt Zug] den 20. Mai Veter selbs Jn angredt: Jch Jn 2 mahl gmahnt. Züg Statschriber [Beat Konrad W i c k a r t]. Jtem ist anzeigt bis Sambstag.

Sambstags gschwigen, selben nachmitags der Bartli [K o l i n?] mich gfragt wye die ... [?]<sup>2</sup> ob etwas anzogen war nüt.

Arglistig Jn abwäsen Hauptm. [Franz Friedrich] S t o k h e r s den [Stadt- und Amtsrat Kaspar] L e t t e r angfragt und ... mit Jm heimlich gredt und strax zum Francisce W i k h a r t geschikht, da war es richtig gen Rüti, zuvor als es anzogen. Was es Nüt: man muess warten uff syn glegenheit.

Jn Summa ist so verschlagen [und] arglistig wye der Tüfel".

1) *aus Jm [?] fürgeben, da zuvor am Zinstag syn insolentz fürgangen Jm guldin ... [?] es habe der Veter schon Jngwilligend man sonst mit Jm reden werde, das wahr Nit wahr, weyst Veter Stathalter [Karl] Branden- berg.*

2) *ffande wir sie die gschmet, ob etwas anzogen war nüt.*

Text teilweise recht verworren - AH 73, 198 - Blatt 198<sup>v</sup> leer